

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Pro das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditoren. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 106.

Freitag, 16. April 1915.

49. Jahrgang.

Die Kurgäste und ihre postlagernden Sendungen.

Die Ausgabe der postlagernden Sendungen beim Postamt 1 (Rheinstrasse), die bisher auf die Zeit von 9—12 Uhr vorm. werktäglich beschränkt war, findet von jetzt an auch während der übrigen Schalterdienststunden statt. Postlagernde gewöhnliche Briefsendungen und Telegramme mit der Bezeichnung „Postlagernd Bahnhof“ werden beim Postamt 5 (Bahnhof) ausgegeben.

Die Aushändigung wird von der Vorlegung eines polizeilichen Ausweises oder einer Postausweiskarte abhängig gemacht.

Gesellschaft und Kurleben.

Als Kurgäste sind hier u. a. eingetroffen: Frau Generalleutnant Fuchs aus Trier — Freifrau Marschall von Bieberstein aus Montabaur — Frau Wirkl. Geh. Rat Gräfin zu Münster mit Tochter aus Oberloschwitz — Freifrau v. Oldershausen aus Hamburg.

Wie der „Reichsanzeiger“ mitteilt, wurde dem Regierungs- und Baurat a. D. Geh. Baurat Mau der Kronenorden zweiter Klasse verliehen.

Neu eingetroffene Offiziere: Hauptm. Balzer (Frankfurt), Leut. Billeter mit Gattin (Aschersleben), Offiz. Baron von Cramm mit Gattin (Braunschweig), Hauptm. Eitel (Daedizeele), Leut. Fränkel (Hamburg), Leut. Fröschner (Stuttgart), Leut. von Gersdorff, Oberleut. Gesenhuis (Haspe), Major von Gillhausen mit Gattin (Köln), Oberleut. Haselhuhn (Stietzhaus), Oberleut. von Heyden mit Gattin (Danzig), Hauptm. Huch (Neisse), Leut. Jesch mit Gattin (Leipzig), Hauptm. Körber mit Gattin (Siegen), Oberleut. Lindemann mit Gattin (Düsseldorf), Rittm. v. Pelet-

Narbonne (Hannover), Leut. Pelizäus (Karlsruhe), Rittm. Pistor (Berlin), Leut. Rüger (Frankfurt), Leut. Schade mit Gattin (Berlin), Rittm. Schaefer (Frankfurt), Oberst Schiffmann (Berlin), Major Schniewind mit Gattin (Kolmar), Leut. Tiessen mit Gattin (Kassel), Oberstleut. Wilke mit Gattin (Schmalkalden), Hauptm. Zahn (Berlin), Oberleutnant Zarmko (Hildesheim), Oberstleut. Zechlin (Metz), Leut. z. See Ziegner (Kiel).

Aus dem Kurhaus.

Ein Konzert mit einer Solistin

wird den Abonnenten des Kurhauses heute Freitag, abends 8 Uhr geboten und zwar wird Fräulein Philippine Silvan (Sopran) folgende Lieder mit Klavierbegleitung zum Vortrage bringen: „Solvejgs Lied“ von Grieg, „Du bist ein Kind“ und „Liebesfeier“ von Weingartner, „Über Nacht“ von H. Wolf, „Von ewiger Liebe“ von Joh. Brahms und „Morgenhymne“ von G. Henschel. Das Konzert leitet Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

— Eine Erstaufführung im Kurhauskonzert. In dem heute Freitag nachmittag 4 Uhr im Kurhause stattfindenden Abonnementskonzerte wird zum ersten male ein Krieger-Huldigungsmarsch von L. Mohrenwitz gespielt, welcher Sr. Majestät König Ludwig III. von Bayern gewidmet ist.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Lichtbildervortrag im Kurhaus.

Wie uns auf der Schulbank derjenige Lehrer der liebste war, der uns nicht im trockenen Ton des Lehrmeisters das Pensum einpaukte, sondern mit lebendiger Anschaulichkeit für die Sache zu interessieren wusste, so geht es uns heute noch. Je anschaulicher, je ungezwungener und lebendiger ein Vortragender sich zu geben weiss, desto lieber geben wir uns gefangen. Diese

Eigenschaften besitzt Herr Dr. W. Waldschmidt, der gestern abend im kleinen Saale des Kurhauses über „Das Volk der Osmanen“ sprach. Leider waren nicht viele Lernbegierige erschienen, doch die, die erschienen waren, kamen voll und ganz auf ihre Kosten. — Über die Entstehung der Türkei, ihre geschichtliche Entwicklung, über die Stellung des Kalifen, als Nachfolger Mohameds, wie über den weit zurückliegenden Drang der Russen, Konstantinopel zu besitzen, wusste Herr Dr. Waldschmidt ebenso lehrreich wie interessant zu erzählen. Nicht minder fesselnd waren seine Ausführungen über das Wesen des Islams und das Bild, das er vom Charakter der Türken entwarf — „dem Deutschen des Ostens“ — der ruhig, gutmütig und friedliebend, wie der Deutsche ist, aber gereizt, sein Recht aufs Dasein verteidigt bis zum letzten wie wir selbst. — Auch Dr. Waldschmidts Ausführungen wurden wesentlich unterstützt durch vorzügliche farbige Lichtbilder und Reliefkarte. — Sehr schade, dass nicht mehr Interesse für diesen Vortrag vorhanden war, doch die wenigen, die erschienen waren, wussten ihm herzlichen Dank für den lehr- und genussreichen Abend, der ihnen durch den Vortragenden geworden. u. F.

— Walhalla (Buntes Theater.) Heute Freitag abend hat die Direktion wiederum nur erstklassige Künstler verpflichtet und zwar: Hattie Richard, die beliebte frühere Soubrette des Wiesbadener Kurtheaters; vom Apollotheater in Düsseldorf sind die Graziella's, Wunderdresur seltener tropischer Prachtvögel. Vom Reichshallentheater in Köln kommt Rolf Holbein, der berühmte humoristische Schnellmalers; die drei Geschwister Feller, phänomenaler Drahtseilakt, treten bis 15. April noch mit grossem Erfolg im Gross-Düsseldorf auf. Als Jongleure und Keulenschwinger sind die zwei Gutwalds vom Theater Gross-Köln engagiert. Vom Palasttheater am Zoo kommen die acht Kirkilissas mit ihren hochaktuellen türkischen Militärexerziten zu einem nur achtstägigen Gastspiel. Ferner wurde der hier so rasch beliebt gewordene Humorist Alfred Heinen mit ganz neuem Repertoire bis 30. April verlängert.

Zur Samstag-Erstaufführung im Residenztheater.

Der Dichter über sein Erstlingswerk „Die einsamen Brüder“.

Am morgigen Samstag kommt im Residenztheater ein junger Berliner Dichter Erich Oesterheld mit seinem Erstlingswerk „Die einsamen Brüder“ zu Wort. Es dürfte gewiss von Interesse sein zu lesen, was der Dichter über sein Werk selbst zu sagen hat; er besass die Liebeshörigkeit, uns auf unsere Bitte hin die folgenden Zeilen zu schreiben. Die Schriftleitung.

Frau Gerth.

Eine kleine Studie über die platonische Liebe von Erich Oesterheld.

Frau Gerth — das ist die „Heldin“ meiner sentimentalen Komödie „Die einsamen Brüder“. Frau Gerth — das ist eine junge, blonde, hübsche Frau, die Gattin eines jungen, frischen, weltkundigen Mannes, der seinerseits zwei arme, weltfremde, vom Geschick arg zerschundene Brüder hat: Florestan, den Blinden, und Jakob, den Buckligen. Die leben einsam und in sich traurig verkrochen und warten auf das Glück. Zu diesen beiden Brüdern kommen nun die beiden frischen, hellen Menschen... Gerth, das junge Weib und Gott-

lieb, sein junger Gemahl. Sie haben vom leichten Glück in der sonnigen Welt so viel aufgefangen, dass sie, mitleidigen Sinnes, den beiden einsamen Brüdern davon abgeben möchten. Besonders Frau Gerth. Sie steckt voll romantischer Schwärmerei; ihr sanftes Herz wird leicht gerührt; ihre milde Hand will zärtlich sein; ihr roter Mund will liebe Worte sagen. So ist auch Florestan, der blinde Musiker, der mit seinem Gefühl sieht, der mit seinem übervollen Herzen wie ein selig entrückter Dichter schenken will — schenken von dem Überfluss seines an einer Liebe ewig verzückten Gemüts. Frau Gerth und Florestan müssen, so fühlt der Zuschauer, schnell sich finden. Und richtig: die Beiden werden Freunde, nachdem er ihr die Geschichte seines Herzens erzählt hat. Und sie küsst ihn — in einer Aufwallung echten Mitleids — auf die reine Stirn. Des Blinden weiches, reiches Herz ist ihr verfallen. Sie duldet es, denn sie spürt: in ihm ist Klang des Herzens, nicht Sturm der Sinne. Es schmeichelt ihrer Eitelkeit, so heiss, so madonnenhaft verehrt zu werden. Sie erfüllt eine Aufgabe, denkt sie. Und daneben, in hartem Trotz und weberverachtendem Hohn der Andere, der Bucklige. Das verletzt sie, denn — o seltsam-mystisches Gefühl rätselvoller Frauenherzen! — es reizt sie, auch ihn, gerade ihn, den Widerspänstigen, zu sich zu bekehren und zu bezwingen. Und da kommt eines Tages,

als der junge Gatte über Land gegangen ist, die Entscheidung. Sie fühlt, die Stunde zur endgültigen Erfüllung ihrer Mission ist gekommen. Nach zärtlicher Zwiesprach löst sie ihr goldenes Haar und küsst den Blinden, so wie es vor Jahren seine Liebste getan. „Tat ich gut? ... Tat ich schlecht?“ fragt sie sich. „Nein, es sei!“ Denn sie fühlt, mit diesem Kuss, den ihr das Mitleid erzwang, gab sie dem Blinden das Glück seiner Jugend wieder. Und so tritt sie auch dem Buckligen entgegen, der gerade hereintritt, als sie mit gelöstem Haar dasteht. Auch ihn, den Finstren, will ich hell machen, denkt sie. Aber die Menschen sind nicht alle gleich. „Aha!“ denkt er. „Der Frühling regt sich. In mir. In ihr.“ Nach kurzem Disput erzwingt er ihren Kuss und tanzt mit dem selig verklärten Florestan, der nichts ahnt, obwohl er sie in seinen Armen „sah“, in die neue, helle Welt. Doch jetzt kommt die Katastrophe. Denn das Glück, das sie gab, war Betrug. An allen. Dem Blinden, der zu sehr Seele, ist noch an diesem Besitz genug. Aber der Andere will mehr. Und dieses „Mehr!“, das hinter jeder Freundschaft zwischen Mann und Weib lauert, macht allen dreien das leicht gefügte Glück zu schanden. Es wird wieder einsam im Reiche der Einsamen. Vielleicht blüht im Herzen des Blinden noch etwas Glück der Erinnerung nach, da er über des zerknirschten Bruders Haupt die tröstenden Worte



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 186. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouvertüre zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
3. Alt-Wien, Perlen aus Lannern
Walzern E. Kremser
4. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer
5. Krieger-Huldigungsmarsch (neu) . L. Mohrenwitz
Ehre den Helden die tren uns bewacht,
Für uns gelitten in manch heisser Schlacht!
Die Gut und Blut unserer Heimat geweiht,
Segnen die Enkel noch in fernster Zeit.
6. Fest-Ouvertüre A. Lortzing
7. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann“ W. Kienzl

Abend-Konzert.

8 Uhr. 187. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.
Solistin: Fräulein Philippine Silvary (Sopran).

1. Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
2. Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung:
a) Solvejgs Lied E. Grieg
b) Du bist ein Kind F. Weingartner
c) Liebesfeier
Fräulein Philippine Silvary.
3. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur . F. Liszt
4. Lieder für Sopran mit Klavierbegleitung:
a) Ueber Nacht H. Wolf
b) Von ewiger Liebe Joh. Brahms
c) Morgenhymne G. Henschel
Fräulein Philippine Silvary.
5. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 L. v. Beethoven

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr: Jedermann.
Residenztheater: 8 Uhr: Dorf und Stadt.
Walhalla (Kurtheater): 8 Uhr: Bunter Theater.
Vergnügungspalast: 8 Uhr: Variétévorstellung.
Reichshallen: 8 Uhr: Variétévorstellung.

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16984

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

**Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke**

J. Hertz
Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung**

spricht: „Lerne lieben, Bruder! Lieben heisst leiden, aber ohne Liebe sein ist schlimmer als Hölle und Tod!“

Guckt aus diesem kurz zusammengefassten Inhalt nicht schon die heimliche These des Stückes hervor? Liebe aus Mitleid ist widersinnig! Liebe ohne Sinnlichkeit (platonische Liebe) ist nicht möglich! Das platonische Ideal der Liebe ist graue Theorie! . . . Das Stück zeigt auch den monogamen Charakter des Weibes. Da, wo es mehreren Männern dienen will, muss es straucheln. . . . Aber vor allem: gibt es denn solche Frauen wie diese? fragte man mich. Warum nicht, antworte ich. Wie unzählige Frauen gibt es, und eine ist immer anders als die andre. Warum soll es die überschwangliche Frau Gerth nicht auch? Aber bitte: man denke nicht schlecht von ihr. Das täte mir weh. Trotz ihres mörderischen Mitleids habe ich eine grosse Liebe zu ihr. So wie Florestan sie immer und immer lieben wird trotz allem. Und ich bin auch so ein merkwürdiger Kerl wie der. . . . Womit ich mich erröthen empfehle, denn ich sehe, dass ich mit meinem vielen Gerede ein Boudoirgeheimnis meines Herzens verraten habe.

Im Hoftheater

gab es abermals einen literarischen Abend, einen, der in seiner tiefen und echten Wirkung zu den unvergesslichen Erlebnissen gehören wird. Hugo v. Hoffmannsthal's Erneuerung des alten Spiels vom Sterben des reichen Mannes, die Dichtung in ihrer märchenhaften Einfachheit und sinnigen Schönheit

„Jedermann“

erwies sich auch hier als eine wertvolle Bereicherung des Spielplans gerade zu dieser ersten Zeit. Eine wundervolle poesiedurchhauchte Aufführung, die geniale In-

szenerie verhalfen mit zu dem starken Eindruck auf das volle Haus; schweigend, bis auf einige vorläufige Klatscher, nahm man das Geschenk des Dichters und unserer Künstler hin.

Jedermann, der Günstling des irdischen Glückes, lebt in Sorglosigkeit, Wollust, Luxus und Hoffart dahin. Das Geld ist sein Gott, Speichellecker sind seine Spiessgesellen. Höchster Lebensgenuss nur sein Ziel. Ein Tor und Tropf, der blind für das Leben und seine Not, für die Armen und ihre Leiden bleibt. Als eifriger Geniesser sitzt er an der übertollen Tafel des Lebens, bis ihm mitten in wollüstigem Schwelgen beim üppigen Freudenmahl, mitten im Taumel wildheisser Sinnenslust Gevatter Tod auf die Schulter klopft. Der Herrgott fordert Rechenschaft. Noch eine Stunde Zeit bleibt ihm bis zur Bereitschaft. Er nutzt sie schlecht. Sein Bitten und Betteln um die Treue der alten Freunde ist umsonst, sie wenden sich vom Totgeweihten ab; da rettet er sich zu den goldenen Schätzen, aber sein Gott Mammon stösst ihn, den Sklaven, von sich. Auch seine Werke, in der Person einer schwachen Frau, die er am Wege findet, können ihm keine Hilfe bringen, doch der Glaube erbarnt sich seiner und tritt zu ihm. Er klammert sich in letzter Hoffnung an ihn und ist gerettet. Frieden zieht in sein Herz, und ruhig steigt er, geleitet von der nun zu Jugendkraft erstarkten Gestalt seiner Werke, ins Grab, nachdem noch der Satan in eigener Person mit den Engeln um seine Seele vergeblich gerungen.

Voller Märchenschönheit ist die Dichtung, gedankentief und feierlich-ernst, ebenso ergreifend durch die Kraft des Wortes, wie fesselnd durch die Wucht der Bilder, sinnig und klar wie eine biblische Geschichte.

Die Darstellung hatte schwere Aufgaben zu lösen. Den Jedermann gab Herr Everth mit aller Menschlichkeit und Wahrheit, einfach und schlicht, ohne Klügelei,

darum so erschütternd in den Augenblicken der Angst, voll seelischen Friedens und in der Höhe des Reuigen, als es ans Sterben ging. Alles in allem ein echter Mensch, wie ihn das Leben kennt. Den guten Gesellen und Speichellecker, der Typus der Freunde im Glück, die in Zeiten der Not keine Treue mehr achten, gab Herr Legal vortrefflich in Ton und Haltung. Frau Doppelbauer als Geliebte, Frau Helm als angstvoll besorgte Mutter, die Herren Andriano und Rodius als arme Teufel, die Herren Lehmann und Herrmann in den feinkomischen Rollen der liebwerthen Vettern, Frau Bayrhammer als Werke, Fräulein Gauby als heilbringender Glaube und Herr Zollin als kaltherziger, goldstrotzender Gott Mammon sind mit Lob zu nennen. In seiner kinderschreckenden Maske war Herr Ehrens ein origineller Satan.

Der Kunst des Herrn Legal, der die Dichtung inszenierte, gebührt ein besonderes Wort der unbeschränkten Anerkennung; die Märchenpoesie und die feinsten Stimmungen der zarten Dichtung, den religiösen Einschlag und das Geisterhafte gab er mit dem letzten Verständnis für des Dichters Absicht unter weiser Verwendung seiner Mittel in reizvollsten Bühnenbildern wieder. Als einen Meister in der Regiekunst zeigte ihn schon das üppige Lebenslust und heissen Sinnensrausch atmende Bild des Freudenmahls, das wie ein köstliches, farbensattes Gemälde in seinem goldschimmernden Kerzenlicht wirkte.

Der weissevolle Abend schloss würdig mit der Wiedergabe von Beethovens fünfter Symphonie.

M.-W.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

TRIKOTAGEN

Grösstes Lager
bewährter Spezialmarken
in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche
Echt Dr. Lahmanns Wäsche
Bunte Trikotgarnituren
Herrensocken

SPEZIALHAUS
L. SCHWENCK
Mühlgasse
Nr. 11 - 13.

Kriegsgeldbörse!
Neuheit! Letztes verbess. Modell!
Übersichtl. Anordnung sämtl.
Scheine, besond. Abteil für Silber,
Verwechslung od. Verlust jetzt
ausgeschlossen. Preis in elegant.
Ausführung aus best. weichem
Leder Mk. 4.50 und Mk. 5.50.
Spezialität: Flache Offizier-
börsen und Zigarrentaschen.
W. Reichelt, Offenbach
Lederwarenhause, Gr. Burgstr. 6.

Walhalla-Theater.
Vornehmstes Buntes Theater.
Ab Freitag, den 16. April
Neuer Spielplan!

Hattie Richard
beliebte Soubrette.
Graziella's
Wunderdresur seltener tropischer
Prachtvögel.
Rolf Holbein
der berühmte humorist. Schnellmaler.
Zwei Gutwald's
Jongleure.
Alfred Heinen
mit neuem Repertoire.
Drei Geschwister Feller
phänomenaler Drahtseilakt.
8 Kirilissa's
hochaktuelle, türkische Militär-
exercitien.
V. & S. Hugo
Akrobaten auf rollender Kugel.
17266
u. s. w.
Anfang täglich abends 8 Uhr.
Sonntags finden 2 Vorstellungen statt.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.
Mittags- und Abendisch von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Abendisch von Mk. 2.50 an.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 16954
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal des Kurhaus-Restaurants
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

F. Zimmermann
Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.
Modernes Spezialgeschäft
für Papier- und Schreibwaren,
Parfümerien, Toilette-Artikel,
Seifen, Lederwaren, Bijouterien.
Neu eröffnet!

Wertvolle Gemälde
billig zu verkaufen. Sedanstr. 2 p. r.

Königliche Schauspiele.
Freitag, den 16. April 1915.
100. Vorstellung.
44. Vorstellung. Abonnement B.
Zum ersten Male wiederholt:
Jedermann.
Das Spiel vom Sterben des reichen
Mannes. Erneuert von Hugo von
Hofmannsthal.
Hierauf:
V. Symphonie in C-moll von Beet-
hoven op. 67.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Adrian, Hr. Dir.
Alexander, Hr.
Amandi, Hr. G.
Aschrott, Hr. G.
Bankloh, Hr. K.
Bartels, 2 Hrn.
Bauch, Hr. Fr.
Becke, Fr. H.
Beck, Hr. Kfm.
Bechtle, Fr. E.
Behr, Hr. Haupt.
Behrens, Fr.
Behrens, Hr.
Beiser, Hr. K.
Bender, Hr.
Bestendonek, Fr.
Beutler, Hr. K.
Bierau, Fr. K.
Biermann, Fr.
Bigner, Hr. m.
Binges, Fr. B.
Blase, Fr. L.
Blombach, Hr.
Bölte, Fr. Am.
Bölte, Hr. Stu.
Bon, Hr. Fabri.
Brandt, Fr. I.
Breslau, Hr. J.
Brünning, Hr.
Brugmann, Hr.
Bülow, Hr. Un.
Bukolzer, Hr. I.
Bundschuh, Hr.
Burchard, Fr.
Burkart, Hr. K.
Busch, Hr. Un.
Busch, Hr. Kon.
von Busse, Fr.
von Busse, Hr.
Deutsch, 2 Fr.
Deutsch, Hr. D.
Dommasch, Hr.
Dräger, Hr. K.
Dreln, Fr. D.
Baronin von E.
von Eckenste.
Edel, Fr. Dr.
Eisenbach, Hr.
Elbogen, Hr. P.
Elling, Hr. P.
Enderle, Hr. C.

Engelhardt, H.
van Erkelenz.
Erlanger, Fr.
Falk, Fr. Dir.
Favre, Fr. La.
Feigl, Fr. Dr.
Fissler, Fr. m.
Frahm, Fr. B.
Frank, Hr. B.
Freudenberger
Frendewald, B.
Fried, Hr. K.
Frinkel, Hr. J.
Fritzi, Hr. m.
Fursten, Hr.

Giegen, Hr. B.
Goedel, Hr. P.
Götze, Hr. So.
Goldmann, Hr.
Grau, Hr. K.
Halpern, Fr.
Hansen, Fr. J.
Hartisch, Fr.
Hartmann, H.
Hartwig, Hr.
Hautbach, Hr.
Haymann, Hr.
Hollendahl, H.

Herbener, Hr.
Hornkamp, Hr.
Hortel, Hr. B.

Hr. Ritterg.
Alechine m. K.
Hr. Bergwerks-
mann Metake.
Frl. Mathilde
maler H. Hei.
Hr. N. Rasmu.
Metz. Fr. M.
Frl. Auerbach.
Kehren m. B.
Mehling u. Sol.

Hotel
Go.
12 Bäd.
17255

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. April 1915.

Adrian, Hr. Dir., Köln	Nassauer Hof	Herz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel	Obermüller, Fr. Finanzamtman. Stuttgart, Evangel. Hospiz	
Alexander, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Central	Heyn v. Haine, Fr. Oberst u. Rittergutsbes. m. Tocht. u.	Quisisana	Oehler, Hr. Kfm., Nürnberg	Wiesbadener Hof
Amandi, Hr., Dresden	Europäischer Hof	Begl., Schloss Oslau, Kr. Burglun	Kaiserhof	Ohl, Hr. Dr. med., Rom	Rose
Aschrott, Hr. Geh. Justizrat Dr., Berlin	Nassauer Hof	Hiller, Fr., Zittau	Römerbad	Oosterhas, Hr. Kfm., Zaadam	Hotel Central
Banklob, Hr. Kfm.	Hotel Krug	Hirschberg, Fr., Berlin	Hotel Viktoria	Oppenheim, Hr. Kfm., Nürnberg	Kronprinz
Bartels, 2 Hrn. Referendare, Elberfeld	Hotel Spiegel	Hochheim, Fr., Göttingen	Villa Carmen	Ostertag, Fr., Frankfurt	Schützenhof
Bauch, Hr., Frankfurt	Zum Falken	Hölken, Hr. Fabr., Barmen	Hohenzollern	Otto, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Becke, Fr., Hückeswagen	Grüner Wald	v. Holtzendorf, Fr., Berlin	Zur Sonne	v. Pape, Fr. Major, Hanau	Nassauer Hof
Beck, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Hoppe, Hr., Krausendorf	Astoria-Hotel	Papper, Hr., Frankfurt	Zum Falken
Bechtle, Fr., Esslingen	Evangel. Hospiz	Horn, Hr. Leut., Kl.-Raschleben, Anhalt	Pension Columbia	Paschen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grüner Wald
Behr, Hr. Hauptm., Hagenau	Hotel Viktoria	Iken, Fr. m. Begl., Bremen	Pariser Hof	Peischer, Hr. Kfm., Barmen	Grüner Wald
Behrends, Fr., Frankfurt	Pension Viktoria Luise	Ilberz, Hr. Kfm., Nierst b. Krefeld	Zur Sonne	Penas, Hr., Trier	Zum Schwarzen Bock
Behrens, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Quisisana	Iwaniec, Hr., Topolsten	Rose	Peterman, Hr., Höchst	Schützenhof
Beiser, Hr. Kfm., Charlottenburg	Schwarzer Bock	Jaeger, Fr., Düsseldorf	Hotel Spiegel	Pfeil, Hr. Kfm. m. Fr., Halle	Grüner Wald
Bender, Hr. Kfm., Erlangen	Grüner Wald	Jähkel, Hr. m. Fr., Stettin	Wiesbadener Hof	v. Pflugk, Hr. Oberst z. D., Dresden	Königscher Hof
Bestendonk, Fr., Niep b. Krefeld	Pariser Hof	Jahns, Fr. m. Tochter, Hannover	Hotel Central		
Beutler, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof	Jeroseh, Hr. Konsul, Holland	Taunus-Hotel	Raffauf, Fr., Grabenhain	Evangel. Hospiz
Bierau, Fr. Kammerdir., Kassel	Pension Tomitius	Junghans, Hr. m. Fr., Hamburg	Eleonorenstr. 9	Ramelow, Fr., Zoppot	Pension Ossent
Biermann, Fr. Oberstleut., Rastatt	Prinz Nikolaus	Kalter, Hr. Kfm., München	Hessischer Hof	Rapaport, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel
Bigner, Hr. m. Fr., Michelbach	Zur neuen Post	Kaufmann, Fr. Dr., Köln	Wiesbadener Hof	Reider, Fr. Major, München	Europäischer Hof
Binges, Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Kellner, Hr. Kfm., Berlin	Frankfurter Hof	Reinhard, Fr., Oberhausen	Evangel. Hospiz
Blase, Fr., Löhbecke	Sanatorium Dr. Dorabüth	Kempnich, Hr. Kfm., Emmerich	Schützenhof	Rheinfelder, Hr. Kfm., Schweinfurt	Einhorn
Blombach, Hr. Kfm., Ronsdorf	Römerbad	Kern, Hr., Nürnberg	Königscher Hof	Rieben, Hr. Dr. med., Interlaken	Prinz Nikolaus
Bölte, Fr., Amsterdam	Aegir	v. Kieckebusch, Fr., Hof b. Kassel	Pension Columbia	Ries, Hr. Dr. med., Stuttgart	Nassauer Hof
Bölte, Hr. Student, Darmstadt	Aegir	Klaholt, Fr., Gelsenkirchen	Hotel Vogel	Ritter, Hr., Frankfurt	Hotel Epple
Bon, Hr. Fabrikbes., Mühlhausen	Nassauer Hof	Kleiber, Fr., Zittau	Schützenhof	Rodenburg, Hr. Leutnant, Siegen	Hotel Berg
Brandt, Fr. Lehrerin, Braunschweig	Pension Schaare	Klimmeck, Fr., Alteneisen	Wiesbadener Hof	Röhn, Hr. m. Fr., Hamburg	Brüsseler Hof
Breslau, Hr. Justizrat, Berlin	Nassauer Hof	Kling, Hr. Kfm., Mannheim	Bellevue	Rösler, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Taunusstr. 39
Brüning, Hr., Stuttgart	Prinz Nikolaus	Klinke, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Iserlohn	Hotel Spiegel	Rost, Hr., Würzburg	Schützenhof
Brugmans, Hr. Kfm., Amsterdam	Silvana	Knoch, Hr. Oberleut. m. Fr., Weingarten	Metropole u. Monopol		
Bülow, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Tochter, Tübingen	Continental	Knoller, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserhof	Samhammer, Fr. Leutnant, Sonneberg	Gr. Burgstr. 13
Bukoizer, Hr. Bergwerksbes., Berlin	Minerva	Knops, Hr. Fabr., Aachen	Sanatorium Dietemühle	Sass, Hr. Geh.-Reg.-Rat, Schwerin	Taunus-Hotel
Bundschuh, Hr. Oberarzt, Freiburg i. B.	Silvana	Kölsch, Fr. m. Kind, Berlin	Schwarzer Bock	Scherney, Hr. m. 2 Töchter, Hagen	Europäischer Hof
Burchard, Fr. m. Tochter, Wannsee	Grüner Wald	Köhler, Hr. Gesanglehrer m. Fr., Mainz	Zum Falken	Schierloh, Hr. Kfm., Bremen	Grüner Wald
Burkart, Hr. Kfm., Krefeld	Hohenzollern	Köhler, Hr., Köln	Einhorn	Schirmer, Fr. Major m. 2 Kindern, Müllheim i. B.	Villa Küster
Busch, Hr. Univ.-Prof. Dr., Erlangen	Hohenzollern	Koller, Hr. Leut., Frankfurt	Sanatorium Nerotal	Schlachter, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald
Busch, Hr. Kommerzienrat, Hochneukirch	Nassauer Hof	Kopp, Hr. Prof., Trier	Adolfstrasse 7	Schloss, Hr. Kfm., Strassburg	Grüner Wald
von Busse, Fr., Oels i. Schl.	Nassauer Hof	Kopp, Hr. Architekt m. Fr., Köln	Taunus-Hotel	Schmidt, Hr. Univ.-Prof., Basel	Quisisana
Deusch, 2 Fr., Reutlingen	Bellevue	v. Koscielski, Fr. Hauptm., Altona	Villa v. d. Heyde	Schmiedeburg, Fr., Hamburg	Hotel Spiegel
Deusch, Fr. Dr., Karlsbad	Villa Küster	Krebs, Fr. Hauptm., Müllheim	Pension Ossent	Schnabel, Hr., Köln	Metropole u. Monopol
Deutsch, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kreyser, Hr. Leut., Gröbers b. Halle	Hotel Viktoria	Schneckenberger, Hr. Leutnant, Weingarten,	Zum Schwarzen Bock
Dommasch, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Krohn, Fr., Berlin	Römerbad	Schüller, Hr. Mag.-Schr., Schöneberg	Karlshof
Dräger, Hr. Kfm., Köln	Hotel Happel	Kromschroder, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Osnabrück		Schreier, Hr., Georgenborn	Zur Stadt Biebrich
Dreim, Fr., Delm	Hotel Central			Schwarz, Hr. Kfm., Aue	Palast-Hotel
Baronin von Dungen m. Bed., Hamburg	Evangel. Hospiz	Kroning, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Schwarzer Bock	Seeger, Hr., Chausseehaus	Zum Falken
von Eckensteen, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Kubiecke, Hr. Kfm., Frankfurt	Villa v. d. Heyde	Seibel, Hr. Fabrikant, Mettmann	Hessischer Hof
Edel, Fr. Dr. med., Berlin	Nassauer Hof	Kurz, Hr. Pfarrer, Essershausen	Rheinischer Hof	Sennow, Hr. Reg.-Rat, Hannover	Hansa-Hotel
Eisenbach, Hr., Essen	Zum Falken		Hotel Vogel	Seyb, Hr. Kfm., Esslingen	Hotel Epple
Elbogen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel	Lanz, Hr. Oberlehrer, Godesberg	Hotel Central	Sieg, Hr. Reeder, Kgl. Ital. Konsul m. Fr., Danzig	Rose
Elling, Hr. Pfarrer, Puziem	Hotel Central	Lappe, Hr. m. Fr., Koblenz	Hotel Vogel	Sigert, Hr., Burrrweiler	Rheinischer Hof
Enderle, Hr. Generaloberarzt m. Fr., Weingarten	Hotel Spiegel	Lazarus, Hr., Kassel	Wiesbadener Hof	Simon, Hr., Würzburg	Weisse Lilien
Engelhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe	Grüner Wald	Lehr, Hr. Geheimrat, Duisburg	Hotel Viktoria	Simrock, Fr.	Adolfstr. 1
van Erkelenz, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Köln,	Hotel Spiegel	Lemaire, Hr., Recklinghausen	Hansa-Hotel	Sommer, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
		v. Leonhardi, Fr., Darmstadt	Hotel Oranien	Sorg, Hr. Ingen. m. Fam., Saarbrücken	Grüner Wald
Erlanger, Fr., Frankfurt	Privat-Hotel Petri	Lindemann, Fr. Hauptm. m. Kindern u. Begl., Köln	Pension International	Stein, Hr. Pfarrer, Bonn	Villa Royal
Falk, Fr. Dir. m. Kindern, Düsseldorf	Rose	Lipken, Hr. Hauptm., Berlin	Rhein-Hotel	Steinberg, Hr. Fabrik, Berlin	Frankfurter Hof
Favv, Fr., Lausanne	Pension Uhlmann	Loewenstein, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald	Steinmetz, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Feigel, Fr. Dr., Hamburg	Sanatorium Nerotal	Losen, Hr. Geh. Oberjustizrat, Frankfurt, Haus Dambachtal	Wilhelma	Steinhausen, Hr. Reg.-Rat, Weiden	Hotel Central
Fissler, Fr. m. Kind, Idar	Pagenstechers Augenklinik	Luther, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stuttgart	Grüner Wald	Sträter, Fr. Dr., Landesrat m. Tochter, Berlin	Rose
Frahm, Fr. Bankdir., Kiel	Haus Icke	Lyon, Hr. Kfm., Konstanz	Nassauer Hof	Strohmayer, Fr. Oberstleutn. m. Tochter, Siegburg	Hotel Cordon
Frank, Hr. Rechtsanwalt, Dortmund	Sendig-Eden-Hotel	Mainthau, Fr., München	Schützenhof		
Freudenberger, Hr., Karlsruhe	Zur neuen Post	Manegold, Hr. Wanfried	Hohenzollern	Türk, Hr., Offenbach	Schützenhof
Freudewald, Hr. Rent., Barmen	Hessischer Hof	Meiners, Hr. Oberleut., Bremen	Grüner Wald	Viech, Hr. Altona	Nassauer Hof
Fried, Hr. Kfm. m. Fr.	Metropole u. Monopol	Metzger, Hr. Kfm., Nürnberg	Sanatorium Dietemühle	Vielmann, Fr.	Schützenhof
Frinken, Hr. Dir., Trier	Römerbad	Müller, Hr. Kfm., Bochum	Hotel Central	Vierling, Fr., Breslau	Kaiserhof
Fritzi, Hr. m. Fam., Grünberg (Schles.)	Zur Sonne	Meyer, Fr. Dir., Leipzig		de Vries, Hr. Kfm., Holland	Hotel Viktoria
Fürstchen, Hr.		Meyer-Dietz, Hr. Ober-Postsekr. m. Fr., Düsseldorf		Walter, Fr., Marienbad	Frankfurter Hof
				Weber, Hr., Neuss	Nassauer Hof
Giegen, Hr. Bahnhofsvorst. m. Tochter, Buschfeld	Zum Hahn	Michelbacher, Fr. Leutn., Krefeld	Pension Schaare	Weber, Hr., Offenbach	Zum Schwanen
Goedel, Hr. Pfarrer, Montreux	Hotel Westminster	Moebus, Fr., Duisburg	Astoria-Hotel	Weber, Hr., Köln	Grüner Wald
Götz, Hr., Sossenheim	Schützenhof	Moritz, Hr. Hauptmann, Metz	Evangel. Hospiz	v. Weding, Fr. Rittergutsbes., Nennaltheuth	Hotel Cordon
Goldmann, Hr. Leut. m. Fr., Breslau	Hotel Nizza	Mühlmeister, Hr., Hannover	Prinz Nikolaus	Wenzel, Fr. Sängerin, Freiburg	Hotel Krug
Grau, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel	Hotel Happel	Müller, Hr. Kfm., Hamburg	Goldener Brunnen	Werner, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central
Halpers, Fr., Stanislaw (Galizien)	Pension Charlotte	Müller, Hr. Fabrikant m. Fam., Freudenberg	Königscher Hof	Baronin v. Weschmar, Fr., Frankfurt	Römerbad
Hansen, Fr., Mühlheim i. Bad.	Villa Küster	v. Münster, Hr., Oldenburg	Grüner Wald	Wesemann, Hr. Reg.-Baumstr., Sameda	Nassauer Hof
Hartisch, Fr. Hauptm., Berlin	Europäischer Hof	Münster, Hr. Kfm., Berlin	Schützenhof	Westphal, Fr., Essen	Schützenhof
Hartmann, Hr. Rent., Zürich	Einhorn	Mummehoff, Fr. m. Tocht., Bochum	Karlshof	Weyl, Hr., Barmen	Zum Falken
Hartwig, Hr. Hotelier, Heidelberg	Karlshof	Munzbreiter, Hr. O.-Reg.-Rat, Oldenburg	Europäischer Hof	Wigner, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Happel
Haubach, Hr. Brauereibes., Dillenburg	Wilhelma	Neidhardt, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Krug	Wilk, Hr. m. Fr. u. Tochter, Schmalkalden	Hotel Nizza
Haymann, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hessischer Hof	Nell, Hr. Pfarrer, Schwerte	Grüner Wald	Ezell v. Wittken, Hr. Wirkd. Geh.-Rat, Koburg	
Hellendahl, Hr. Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach	Nassauer Hof	Nettel, Hr. Rent., München	Pariser Hof		
		Noil, Fr., Düsseldorf	Königscher Hof	Wöhle, Fr., Frankfurt	Hotel Central
Herbener, Hr. Domkapitular, Fulda	Pariser Hof	Nussbach, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Grüner Wald	Baronin v. Wrangel, Fr., Lötzen	Evangel. Hospiz
Herneckamp, Fr., Dortmund	Sanatorium Dr. Dorabüth	Oberlaender, Hr. Rechtsanwalt, Greiz,	Hansa-Hotel	Zarth, Hr. Pfarrer, Essen	Grüner Wald
Herter, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central		Pagenstechers Augenklinik	Zimmermann, Fr., Bruchsal	Hotel Nizza
				Zimmermann, Hr. m. Fr., Dresden-Laubgast	Pariser Hof
				Zimmermann, Fr. u. 2 Fr., Riga	Dambachtal 14

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 10. April 1915.

Hr. Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmark u. Fr. Gräfin von Königsmark m. Bed. Hr. Otto Garrels u. Fr. Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed. Fr. Baronin von Beust, Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed. Fr. Krüger, Fr. Anna Keding m. Begleit. Fr. Stecher, Baron u. Baronin von und zu Weichs an der Glon, Hr. W. Weimann u. Fr. Hr. M. Bacher u. Fr. Hr. Bergwerksbes. W. Suermundt u. Fr. Fr. Margareta Dr. Arnold, Dresden, Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind. Hr. Oberstleutn. a. D. Schmidt von Schwind m. Fr. Tocht. u. Bed. Fr. Hauptmann Metzke, Fr. Sanitätsrat Dr. Rosenau, Hr. Dr. med. O. Michaelson, Hr. Leutn. Wilhelm Turek, Ihre Exz. Fr. Generalleutn. v. Hertzberg, Fr. Windmüller m. Sohn, Fr. Emma Loew, Fr. Mathilde Kraut, Fr. Kommerzienrat Berger-Becker, Fr. Sanitätsrat Dr. Barrach u. Fr. Tocht. u. Bed. Fr. Hedwig Lill, Fr. Major von Frankenberg u. Proschlitz m. Tocht. Hr. Kunst-maler H. Heimes u. Fr. Hr. Stadtrat Walter u. Fr. Hr. Rechtsanwalt Jacoby, Hr. Dr. Zipkin u. Fr. Hr. Reg. Baurat Meyer, Fr. Hauptm. Windelband, Hr. Dr. jur. B. Sala u. Fr. Hr. N. Rasmus, Fr. Dr. Munk m. Sohn, Fr. A. Trager, Fr. Baronin v. Herder m. Sohn u. Bed. Hr. Kommerzienrat Dr. Ohm u. Fr. Tocht. Hr. Fabrikbes. L. Simons u. Fr. Fr. Regierungsrat Metz, Fr. M. Huck, Fr. J. Ohmeis, Fr. Dir. Klitz m. Kindern u. Bed. Fr. E. von Michael-Haniel u. Bed. Fr. Consul M. Horn, Fr. P. Blau u. Fr. A. Wolf, Fr. Sanitätsrat Auerbach u. Fr. Anerbach, Fr. Benckendorf, Hr. Otto Kloeters, Hr. Kurt Kloeters, Hr. E. Esser, Hr. Nicolaus Hudtwalcker m. Fam. u. Bed. Hr. Fabrikbes. v. Eyken u. Fr. Tocht. Fr. Justizrat Kehren m. Bed. Hr. Rechtsanwalt Dr. Lindenmaier u. Fr. Fr. L. Meyer, Fr. Steinmayer, Fr. E. Franken, Fr. Assessor Schneider, Hr. Fabrikdirektor Christensen u. Fr. Fr. Oberstleut. Mehling u. Sohn, Hr. Fabrikbes. Brandts u. Fr. Fr. Bergtrat Lindner u. Fr. Tocht. Hr. Justizrat Funke u. Fr. Fr. Grapow, Hr. Stabsarzt Dr. Bezer u. Fr. Hr. Leutnant Behrend u. Fr. Fr. Dr. Kosack

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, die für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-tuendste Ruhe und Ungehörtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Besorgtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige sonnige Lage dem Besucher am weitesten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschloßes zum Bewußtsein kommt. - Unverbindliche Besichtigungen gerne gestattet.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Zeitensprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

Residenz-Theater.

Freitag, den 16. April 1915,
abends 8 Uhr:
Kleine Preise! 24. Volksvorstellung.
Dorf und Stadt.
Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Aufzügen.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 1747 Heinrich Rossel. Telefon 2181

Salon für feinen Damenputz

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.
Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.
17298

